

**Verwaltungsvorschrift
des Sächsischen Staatsministeriums
für Soziales und Verbraucherschutz
über Gebühren für Rückstandsuntersuchungen gemäß nationalem
Rückstandskontrollplan**

Vom 16. Mai 2014

Gemäß Ziffer I Nr. 5 Satz 3 der [Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz über die Bemessung der Gebühren gemäß Anlage 1 laufender Nummer 66 Tarifstellen 3 bis 6 des Neunten Sächsischen Kostenverzeichnisses](#) vom 26. November 2012 (SächsABl. S. 1457), enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 26. November 2013 (SächsABl. SDr. S. S 911), wird Folgendes bekannt gegeben:

I.

Die Pauschalgebühren für Rückstandsuntersuchungen gemäß nationalem Rückstandskontrollplan betragen:

1. für gewerbliche Untersuchungen von Rindern, Schweinen, Schafen und Ziegen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 854/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 mit besonderen Verfahrensvorschriften für die amtliche Überwachung von zum menschlichen Verzehr bestimmten Erzeugnissen tierischen Ursprungs (ABl. L 139 vom 30.4.2004, S. 206, L 226 vom 25.6.2004, S. 83, L 204 vom 4.8.2007, S. 26, L 46 vom 21.2.2008, S. 51, L 160 vom 12.6.2013, S. 16), die zuletzt durch die Verordnung (EU) Nr. 219/2014 (ABl. L 69 vom 8.3.2014, S. 99) geändert worden ist, 0,44 EUR je geschlachtetes Tier,
2. für gewerbliche Untersuchungen von Geflügel gemäß Verordnung (EG) Nr. 854/2004 1,69 EUR je Tonne Geflügelfleisch und
3. für Untersuchungen von Milch von Kühen gemäß Verordnung (EG) Nr. 854/2004 1,20 EUR je 30 Tonnen angelieferte Milch an Milchverarbeitungsbetriebe.

II.

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am 1. Juni 2014 in Kraft. Gleichzeitig tritt die [Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz über Gebühren für Rückstandsuntersuchungen gemäß nationalem Rückstandskontrollplan](#) vom 12. Februar 2013 (SächsABl. S. 211), enthalten in der Verwaltungsvorschrift vom 26. November 2013 (SächsABl. SDr. S. S 911), außer Kraft.

Dresden, den 16. Mai 2014

**Sächsisches Staatsministerium
für Soziales und Verbraucherschutz
Andrea Fischer
Staatssekretärin**